



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BRANNENBURG

Herausgegeben von der Gemeinde Brannenburg · Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindeverwaltung Brannenburg

21. Jahrgang

Samstag, den 02. August 2008

Nr. 199



Foto: Maria Stuffer-Chunphetch

Verabschiedung

des ehemaligen ersten Bürgermeisters Peter Gold (Bildmitte) sowie der ausgeschiedenen Gemeinderäte von links nach rechts: Helfried Wachter, Florian Heller, Peter Zaggl, Maria Estner, Werner Mikesch, Fritz Kürmeier, Klaus Trainer, Unker Lorenz; rechts im Bild: Erster Bürgermeister Mathias Lederer

VERABSCHIEDUNG

In einer kleinen Feierstunde wurden der ehemalige erste Bürgermeister Peter Gold und die ausgeschiedenen Gemeinderäte verabschiedet. Peter Gold war von 1996 bis 2008 erster Bürgermeister der Gemeinde Brannenburg. Er war außerdem Vorsitzender des Schulverbandes und des Abwasserzweckverbandes sowie der Interessengemeinschaft Tatzelwurmstraße. In seine Amtszeit fielen

- | | |
|----------------|---|
| 1996 | – Besuch der Gebirgspioniere in Bencovac
– Einweihung des Kinderhortes – eingruppig, 25 Kinder
– Lärmschutz an der Bahnstrecke Rosenheim-Kufstein |
| 1997 | Erster Spatenstich für den Geh- und Radweg nach Großholzhausen I. BA. |
| 1998 | Kinderfreundlichste Gemeinde im Landkreis – Auszeichnung durch den Kinderschutzbund |
| Okt. 1999 | Einweihung der Streethockey- und Skateranlage in Waching |
| 28. Okt. 2000 | Einweihung des Feuerwehrhauses in Großbrannenburg |
| 2000 | Park- und Ride – Parkplatz am Bahnhof |
| 2001 | Einweihung des zweigruppigen Kinderhortes im Bereich des Neubaus der Förderschule |
| Sommer 2002 | II. BA Geh- und Radweg nach Großholzhausen |
| Sept. 2002 | Fertigstellung von 4 Doppelhäusern als Niedrigenergiehäuser mit Pellets-Sammelheizung für kinderreiche junge Familien |
| 2003 | Baubeginn für die Bahnüberführungen im Bereich der Grafenstraße und der Griebenbachstraße |
| 9. Dez. 2005 | Baubeginn für die Unterführung der Rosenheimer Straße |
| 2003 | Errichtung der öffentlichen Trinkwasserversorgung in Gmain, Schwaig, Steg, Eiblwies und Wiesenhausen |
| 23. Sept. 2005 | Eröffnung des Kulturspazierganges der Neuen Künstlerkolonie – Finanzierung durch die Gemeinde |
| 23. Juni 2006 | Einweihung des neu sanierten Verkehrsamtes |
| 22. Juli 2006 | 50-jähriges Standortjubiläum des Gebirgspionierbataillons 8 |
| 22. Sept. 2006 | Einweihung der Freisportanlagen im Bereich der Sudelfeldstraße |
| 2007 | Abwasserkonzept – erster Bauabschnitt |
| 2007 | Baubeginn der Dreifachturnhalle – Erster Spatenstich am 23.7.2007. |

In Anerkennung dieser Verdienste beschloss der Gemeinderat die Verleihung des Ehrentitels „Altbürgermeister“. Erster Bürgermeister Lederer überreichte die Urkunde und ein Abschiedsgeschenk. Bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten bedankte sich erster Bürgermeister Lederer für ihre langjährige Tätigkeit als Bürgervertreter. Helfried Wachter gehörte 13 Jahre, Florian Heller 2 Jahre, Peter Zagl 10 Jahre, Maria Estner 12 Jahre, Werner Mikesch 24 Jahre, Fritz Kürmeier 24 Jahre und Klaus Trainer 18 Jahre dem Gemeinderat an. Lorenz Unker war 24 Jahre Gemeinderat; davon war er 12 Jahre zweiter Bürgermeister der Gemeinde Brannenburg.

GEMEINDLICHE INFORMATIONEN

Internetadresse der Gemeindeverwaltung:

www.brannenburg.de

e-mail-Adresse der Gemeinde: *gemeinde@brannenburg.de*

e-mail-Adresse des Verkehrsamtes: *info@brannenburg.de*

Telefon

Gemeindeverwaltung Brannenburg: **90 61-0**
(Ansaageband)

Fax: **90 61-33**

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Verkehrsamt: **45 15**

Fax: **95 81**

Trinkwasserversorgung:

Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg 90 61-24 oder und Großbrannenburg 90 61-0 (Bandansage)

Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf, Biberstraße 40, Vorstand, Horst Drechsel Handy: 0172/9457386
Wassermeister, Stefan Fuchs 74 79

Mobile Störungsdienstnummer für die Wasserversorgungsanlagen **Brannenburg, Degerndorf und Raubling** außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten **0173/8919909**

Kläranlage: 74 11

Freiwillige Feuerwehren, Kommandanten:

Degerndorf – Buchberger Hans 9 97 93

Brannenburg – Schwaiger Andreas 79 49

Großbrannenburg – Eggersberger Jakob jun. 89 03

Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaft Brannenburg:

Bereitschaftsleiterin Barbara Wirth 99 07 47

Wasserwacht Flintsbach a. Inn:

Vorsitzender Rainer Brandl 48 93

Bergwacht Brannenburg:

Bereitschaftsleiter Theo Geflitter 7 07 99 54

Schulen:

Maria-Caspar-Filser Volksschule 27 85

Staatliche Realschule 70 73-0

Fax: 70 73-13

Private Realschule Schloß Brannenburg 90 63-0

Sonderpädagogisches Förderzentrum 90 89 50

Volkshochschule, Frau Offensperger 38 68

Kindergärten:

Kindergartenverein, Frau Steiner 43 21

Fax: 70 88 69

Kinderhort St. Raphael 95 54

Kindergarten St. Johannes 15 46

Kindergarten St. Sebastian 35 44

Kindergarten St. Michael 46 25

Soziale Einrichtungen:

Christliches Sozialwerk

Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. 43 83

Diakonieverein Brannenburg e.V. 45 26

Behindertenbeauftragter, Herr Hahn 33 43

Seniorenbeauftragter, Herr Huber 22 66

Jugendbeauftragter, Herr Hannover 30 98 38

Betreuungshelfer im Vollzug des

Betreuungsgesetzes, Herr Scheble 84 50

NOTRUF

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern: **Telefon**

Notruf 110

Feuerwehr 112

Polizeiinspektion Brannenburg 90 68-0

Rettungsdienst – Notarzt 1 92 22*

(* aus Mobilfunknetzen nur mit Vorwahl 0 80 31)

Störungsdienst für Erdgas 0 80 31/36 22 22

Vergiftungen: Giftnotruf München 0 89/1 92 40

Standort Defibrillator:

Raiffeisenbank Brannenburg, Rosenheimer Straße 29.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12
Kinderarzt
Mittwoch 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Klinikum Rosenheim im Bettenhaus IV/EG 08031/36 34 62
Zahnärztlicher Notdienst Service-Rufnummer 01805/19 13 13
Tierärztlicher Notdienst Dr. Falk Helber 08034/70 76 48
(in Absprache mit den Kollegen)

DURCHWAHLNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hinweis:

Die Gemeinde Brannenburg hat eine Telefonanlage mit einer automatischen Bandansage. Dabei ist es möglich, mit der Eingabe einer Kennziffer den oder die Ansprechpartner/in zu erreichen.

Rufnummer der Zentrale: 90 61-0 (Ansageband)
Fax-Nr.: 90 61-33

Außerdem gelten nach wie vor die folgenden

Direktdurchwahlen!

Durchwahl-Nummer: 9061- und die Nummer der Nebenstelle

Amt	Beschäftigte/r	Zi.Nr.	Nst.
<i>Erster Bürgermeister</i>	<i>Herr Lederer</i>	<i>15/OG</i>	<i>17</i>
<i>Geschäftsleitung</i>	<i>Herr Dr. Langer</i>	<i>17/OG</i>	<i>17</i>
<i>Vorzimmer des</i>			
<i>Bürgermeisters und</i>	<i>Frau Schwab</i>	<i>16/OG</i>	<i>17</i>
<i>Geschäftsleiters</i>	<i>Frau Lefebre</i>	<i>16/OG</i>	<i>17</i>
<i>Bauamt</i>	<i>Herr Bauer</i>	<i>5/EG</i>	<i>24</i>
<i>Bauamt/Rentenamt</i>	<i>Frau Petzet</i>	<i>5/EG</i>	<i>23</i>
<i>Bauamt</i>	<i>Herr Schmid</i>	<i>7/EG</i>	<i>21</i>
<i>Einwohnermelde-, Gewerbe- und Ordnungsamt</i>			
	<i>Herr Schendel</i>	<i>1/EG</i>	<i>27</i>
<i>Standesamt, Passamt,</i>			
<i>Sozialamt</i>	<i>Herr Dachauer</i>	<i>2/EG</i>	<i>26</i>
<i>Kämmerei</i>	<i>Herr Berndl</i>	<i>13/OG</i>	<i>13</i>
<i>Vorzimmer Kämmerei</i>	<i>Frau Baumgartner</i>	<i>14/OG</i>	<i>14</i>
<i>Kämmerei</i>	<i>Frau Krall</i>	<i>20/OG</i>	<i>18</i>
<i>Gemeindekasse /</i>	<i>Herr Wagner</i>	<i>10/OG</i>	<i>11</i>
<i>Volkshochschule</i>	<i>Frau Hackl</i>	<i>10/OG</i>	<i>10</i>
	<i>Frau Rastinger</i>	<i>10/OG</i>	<i>10</i>
<i>Steueramt, Müllabfuhr,</i>			
<i>Wertstoffhof</i>	<i>Herr Pallauf *</i>	<i>12/OG</i>	<i>12</i>
<i>Friedhof- und Bestattungswesen,</i>			
<i>Wendelsteinhalle</i>	<i>Herr Moser</i>	<i>19/OG</i>	<i>19</i>
<i>Verwaltung</i>			
<i>der Mautstraße</i>	<i>Herr Scheede</i>	<i>7/EG</i>	<i>21</i>

*** Herr Pallauf ist am besten vormittags und Donnerstag nachmittags zu erreichen.**

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Sitzung des Gemeinderates vom 08.07.2008 gab Herr Steininger von der Firma KPS GmbH einen Sachstandsbericht über den Neubau der 3-fach Sporthalle. Er ging auch auf die Terminalsituation ein. Mit einer weiteren Verzögerung der Nutzbarkeit um ca. einen Monat auf Ende November 2008 ist zu rechnen. Außerdem entschied der Gemeinderat bezüglich der 3-fach Sporthalle über Material- und Farbkonzepte. Bei den Kosten ist mit einem weiteren Anstieg auf 7,6 Mio. € zu rechnen. Hier werden steigende Rohstoffpreise sowie die Insolvenz einer Handwerksfirma als Begründung angeführt. Von der Landschaftsarchitektin Frau Weber-Molenaar wurde der Freiflächengestaltungsplan dem Gemeinderat vorgestellt. Der Antrag des Burschenvereins Brannenburg auf Verkürzung der Sperrzeit in der Zeit vom 22.08.2008 bis 24.08.2008 wurde genehmigt. Bezüglich der 59. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“, Antrag Dr. Claus Schütz und Barbara Böck, wurde ein Aufhebungs- und Änderungsbeschluss gefasst. Die 60. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gmain-Weidach-Dreigartenfeld“, Antrag Bernhard und Maria Kreuz, wurde als Satzung beschlossen. Weiter beschloss der Gemeinderat, dass die Ortsstraße im Bereich der Abzweigung der Biberstraße im neuen Baugebiet im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 5 „Degerndorf Süd“ den Namen „Pecherweg“ erhalten soll.

SENIORENBEAUFTRAGTER

Für die Gemeinde Brannenburg ist Herr Hans Huber als neuer Seniorenbeauftragter tätig.



Foto: Hans Huber

Lebenslauf in Kurzfassung:

Seit 29 Jahren verheiratet, fünf Kinder im Alter von 19 bis 28 Jahre, Jahrgang 1947, geboren in Fischbach am Inn. Nach der Schulausbildung Wehrdienst, anschließend Studium an der Fachhochschule München. Eintritt in die Fa. Siemens als Dipl. Ing. (FH) Fachrichtung Nachrichtentechnik bis zum Ausscheiden im Jahre 2002. Er ist Mitglied im Sport- und Alpenverein. Außerdem war er zwei Perioden im Pfarrgemeinderat Christkönig tätig.

Hobbys: Radfahren, Schwimmen, Fußball, jede Art von Arbeiten am Haus

Lebensmotto: "Leben und leben lassen!"

3-FACH SPORTHALLE; RICHTFEST

Auf dem Schulgelände Brannenburg wird derzeit eine 3-fach Sporthalle errichtet. Am Freitag, den 20. Juni 2008 fand das Richtfest statt. Die Fertigstellung ist für November 2008 geplant.



Foto: Schmid Martin

Das Bild zeigt den Zimmermeister beim Richtspruch.

DIE MALER RECHENAUER - AUSSTELLUNG -

Sebastian Rechenauer der Ältere
Joh. Ev. Sebastian Rechenauer der Jüngere

Ausstellung über die führenden Inntalmaler in der Zeit von
1790 bis 1854



Das Leitbild der Ausstellung zeigt das aus der Pfarrkirche St. Martin stammende Gemälde „Evangelist Mathäus“ von Sebastian Rechenauer d. Ä., der am 19. Januar 1761 auf dem Hof Hinterschweinsteig oberhalb Schwarzlack geboren wurde.

Die Ausstellung „Die Maler Rechenauer“ ist bis **17. August 2008** im Pfarrsaal Flintsbach a. Inn zu besichtigen.

Öffnungszeiten für Ausstellung und Museum (bis 17. August 2008):

Freitag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Anmeldung für Gruppen: Tel. 08034/707202 – bitte Anrufbeantworter besprechen.

Führungen von Museumsleiter Johannes Brucker nach Vereinbarung, Tel. 08034/2277.

Für den Freundeskreis: Josef Wieland, Tel. 08034/2715.

Eintrittspreise: 2,50 € Erwachsene; Kinder und Jugendliche frei!

KINDER-FERIENPROGRAMM

Die evangelische Kirchengemeinde mit ihrer Diakonie hat auch in diesem Jahr wieder ein großes gemeinsames Ferienprogramm für die Kinder der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach a. Inn und Nussdorf a. Inn zusammengestellt. Die Verteilung der Veranstaltungsplätze wurde diesmal durch den Zufallsgenerator des neuen speziellen Computerprogramms durchgeführt.

Das Ferienprogramm startet am Freitag, 1. August, mit 141 interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen (wieder ein neuer Rekord!) und ca. 2000 Teilnehmerplätzen.

Die Durchführung der Aktionen ist nur durch die tatkräftige Mithilfe unserer Ortsvereine und von Privatpersonen möglich. Bei zahlreichen Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze, z. B. bei den Fahrten zur Berufsfeuerwehr München, zu den Adelholzener Alpenquellen und zum Tierpark Hellabrunn, beim Zirkus-Workshop, beim Inline-Skaten und bei Wettkampfspielen, beim Open-Air-Kino und beim Grillabend, beim Heilkräuter entdecken und beim Töpfern, beim Tanzen und Spielen ...

Wichtig:

Es können nur die Kinder am Ferienprogramm teilnehmen, deren Eltern die Einverständniserklärung unterschrieben haben. Außerdem muss das Alter der Kinder am Tag der Veranstaltung mit der Altersangabe im Programmheft übereinstimmen.

Das Verkehrsamt ist wieder Ferienbüro für Anmeldungen (auch für Kinder von Urlaubsgästen) und alle organisatorischen Belange.

Öffnungszeiten:

Verkehrsamt (Tourist-Information) Brannenburg, Rosenheimer Str. 5, Telefon: 4515, Fax: 9581, e-mail: info@brannenburg.de

Montag – Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Alle Ferienprogramm-Veranstaltungen sind auch in den Internet-Seiten unter www.brannenburg.de im Bereich „Rathaus und Bürgerservice“ unter „Aktuelles“ zu finden.

NEUE INFORMATIONS-PAVILLONS

Die Gemeinde plant, dass in absehbarer Zeit im Rathausvorfeld an der Rosenheimer Straße sowie am Talbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn zwei Informationspavillons aufgestellt werden.

Urlaubs- wie Tagesgäste können sich in den Pavillons über das örtliche, touristische wie gewerbliche Angebot informieren.

Da die Pavillons überwiegend durch Anzeigenwerbung finanziert werden, ist in der nächsten Zeit Frau Steuerer vom Kartographischen Verlag Huber und Steuerer diesbezüglich in unserem Gemeindegebiet unterwegs.

Interessenten an einer Außenwerbung können auch direkt über das Verkehrsamt, Tel.-Nr. 4515, Kontakt mit dem Verlag aufnehmen.

CHRISTLICHES SOZIALWERK

Endlich startet die Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte in unseren Gemeinden!

Beginn ist am Montag, 01. September von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr im Katholischen Pfarrheim Christkönig Degerndorf, Kirchenstraße 26. Weitere Termine sind jeweils am Montag zur gleichen Zeit.

Dieses Angebot soll in erster Linie pflegende Angehörige entlasten, denn die Erkrankten können soziale Kontakte aufrechterhalten oder wieder knüpfen. Die Gestaltung des Nachmittags setzt sich zusammen aus gemeinsamen Aktivitäten wie Singen, leichten gymnastischen Übungen, Erinnerungsgesprächen im Rahmen der Biographie und individuellen Aktivierungen. Natürlich gibt es auch gemeinsames Kaffeetrinken mit Kuchen.

Angehörige, die ihre an Demenz Erkrankten zu Hause pflegen, können dieses Angebot zu ihrer Entlastung in Anspruch nehmen. Die Kosten können über die Pflegekassen (besonders günstig wirken sich hier die neuen Bestimmungen des Pflegegesetzes ab 1.7.2008 aus) abgerechnet werden. Gerne sind wir bei der Erledigung von Formalitäten behilflich.

Die fachlich qualifizierten Betreuungskräfte freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Anmeldung im Büro des Christlichen Sozialwerks Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach (CSW) unter Tel. 08034/4383 (Montag – Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr).

Text: Johann Weiss

GESUNDHEIT

Aktion „Rauchfreie Gemeinde“

Das Rauchfrei-Team der „Plattform Rauchfreie Gemeinde“ Salzburger Str. 22a, 83404 Mitterfelden, Tel.: 0800/6294935 (kostenfrei) teilt mit:

Einmalige Sonderaktion

Rauchfrei in 5 Stunden – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme.

Warum rauchen Sie?

Wie beeinflusst Nikotin die Gedanken und das Verhalten?

Wie werden Raucher manipuliert?

Wie können Sie sich vom Rauchen befreien?

Wie halten Sie dabei die Figur?

Wie bleiben Sie für immer rauchfrei?

Seminartermin

Datum: Samstag 9. August 2008, Beginn 10.00 Uhr, Dauer ca. 5 Stunden

Ort: Gasthof Flötzingerbräu, Kaiserstr.5, 83022 Rosenheim

Anmeldung und weitere Termine unter:

Telefon: **0800/6294935** kostenfrei aus dem Festnetz

Internet: www.rauchfreie-gemeinde.de

Bitte Gutscheinnummer zur Preis-Ermäßigung eingeben:

Gutscheinnummer: ROS-1133 (kostenlos)

• für werdende Mütter,

• Asthma-/ Bronchitis-/ Arteriosklerosepatienten mit ärztlichem Attest

• Auszubildende & Jugendliche mit Ausweis

Gutscheinnummer: ROS-99

für alle anderen Raucher zum einmaligen Aktionspreis **von nur €99,-.**

Gesund und fit mit dem passenden Körpergewicht

Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Oberbayern informiert:

Um interessierten Versicherten zu helfen auf gesunde Weise überflüssige Pfunde nachhaltig loszuwerden, fördern die gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen der Primärprävention Maßnahmen zur Gewichtsreduktion. Möglich wird dies durch eine sinnvolle Ernährungsumstellung und durch Ausgleichssport. Viele Wege führen zum Ziel – welcher individuell passend ist, muss jeder für sich herausfinden.

Versicherte der LKK können sich auch telefonisch unter der Tel. Nr. 0921/603-892 beraten lassen. Weiterführende Informationen dazu stehen im Internet unter <http://www.lsv.de/fob/08service/service02/service022/service0223/info0022.pdf>

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE ROSENHEIM

Neue Selbsthilfegruppe zum Thema

Sexueller Missbrauch – Frauen ganz anonym

Wenn Sie vom Thema „Sexueller Missbrauch“ betroffen sind und sich gern mit Gleichbetroffenen austauschen wollen, sind Sie in der neuen Selbsthilfegruppe herzlich willkommen. Die Gruppe wendet sich an Frauen jeden Alters, die in ihrem Leben schmerzliche Erfahrungen mit sexuellen Übergriffen gemacht haben.

Vielleicht hilft die Gemeinschaft und der Austausch in geschütztem Rahmen, gemachte Erfahrungen und durchlebte Phasen besser zu verarbeiten. Alle betroffenen Frauen sind willkommen, sich und anderen im Gespräch etwas Gutes zu tun.

Die Teilnehmerinnen der neu gegründeten Selbsthilfegruppe treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr anonym in Wasserburg am Inn. Auskunft und Infos bei der Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim Tel. 08031/2351145. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Text: Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim

UMWELT

Der bakterielle Feuerbrand an Obst- und Ziergehölzen ist nach wie vor aktiv

Das Landratsamt Rosenheim informiert:

Der bakterielle Feuerbrand tritt seit 1995 im Landkreis Rosenheim mit unterschiedlicher Intensität auf. Durch die Anwesenheit der Bakterien werden die Leitungsbahnen der infizierten Pflanzen verstopft und die darüber liegenden Pflanzenteile sterben ab. Das äußert sich in Annicken der noch nicht verholzten Triebspitze, die Blätter werden braun bis schwarz und das Kambium, die Wachstumsschicht unter der Rinde wird schleimig braun. Die Hauptinfektion erfolgt in der Regel über Blüten besuchende Insekten. Die relativ tiefen Temperaturen zur Blütezeit haben heuer allerdings dazu geführt, dass kaum Infektionen durch das wärmeliebende Bakterium aufgetreten sind.

Das derzeitige schwülwarme Wetter begünstigt die Entwicklung der Krankheit sehr. In den letzten Tagen gingen beim Landratsamt Rosenheim und dem Landwirtschaftsamt verstärkt Meldungen über Triebinfektionen ein. Meist sind es Bäume, die bereits im Vorjahr befallen waren und die Krankheit erneut ausbricht. Diese sogenannte Sekundärinfektion äußert sich auch in einem raschen Vitalitätsverfall: Die Blätter bleiben klein, werden gelb, die Krone wird licht und es entstehen Dürräste über-

wiegend in der Kronenspitze. Ein Erholen der so geschädigten Birnbäume ist nicht zu erwarten. Lediglich ältere, nicht oder nicht stark geschnittene Apfelbäume können derartige Infektionen überstehen. Die Empfehlung der Fachleute des Landratsamtes ist tatsächlich das Fällen und Roden dieser heuer relativ wenigen, als Infektionsquelle aber sehr kritischen Obstbäume. Diese gesetzlich ohnehin vorgeschriebene Maßnahme ist in Jahren mit geringem Befall besonders wichtig, weil in dieser Situation der Befall gut erkennbar ist und durch das Entfernen der wenigen infizierten Pflanzen der Befall tatsächlich eingedämmt werden kann. Bei der fachlichen Identifizierung befallener Bäume helfen die geschulten und laufend informierten „Hygienewarte“ in den Gemeinden und Gartenbauvereinen oder die Gartenfachberater des Landkreises. Weitere Informationen im Landratsamt unter der Telefonnummer 08031/392-4530.

WASSERVERSORGUNG

Störungsdienst der Wasserversorgung Brannenburg-Degerndorf-Raubling – Wasserversorger verstärken die nachbarschaftliche Zusammenarbeit

Mittlerweile ist das erste Betriebsjahr des gemeinsamen Störungsdienstes der Wasserversorger Brannenburg, Degerndorf und Raubling vergangen. Anlässlich eines Wassermeistertreffens in Raubling hielten die Bürgermeister Mathias Lederer, Gemeinde Brannenburg und Olaf Kalsperger, Gemeinde Raubling, sowie Vorstand Horst Drechsel vom Wasserbeschaffungsverband Degerndorf, Rückblick auf die Tätigkeiten und Geschehnisse des gemeindeübergreifenden Störungsdienstes.



v.l. Bürgermeister Mathias Lederer, WBV-Vorstand Horst Drechsel und Bürgermeister Olaf Kalsperger

Übereinstimmend betonte man die gute Zusammenarbeit der Wasserversorgungsunternehmen. Die organisatorische Abwicklung habe sich bestens bewährt. Von der Alarmierung des Notdienstes, bis zur bauseitigen Behebung von Rohrbrüchen, funktioniere in der Praxis alles tadellos. Die übergreifende Nutzung der vorhandenen Werkzeuge und Maschinen im Notfalldienst trägt zu einer raschen Reaktionszeit bei. Die betriebswirtschaftlich erhofften Ersparnisse an Lohnkosten für die Rufbereitschaft sind eingetreten. Der gemeinsame Wasserzählereinkauf schlägt sich in mengenbedingt höheren Rabatten nieder. Künftig soll der gegenseitige Informationsfluss über geplante Wasserbaumaßnahmen und besondere Rohrnetzunterhaltung verstärkt werden, diene die Kenntnisnahme doch einer gezielten und raschen Schadensbehebung im Störungsfalle. Ein aktuelles

Planwerk von allen vorhandenen Wasserleitungen in digitaler Form ist für die Versorgungsgebiete Degerndorf und Raubling gänzlich fertig gestellt. In Brannenburg wird mit Nachdruck daran gearbeitet.

Dies lässt nun eine zentimetergenaue Ortung eventuell beschädigter Leitungsabschnitte zu. Hinsichtlich der Personalsituation wurde für Engpässe, wie sie während der Urlaubszeit oder in Krankheitsfällen auftreten können, ein gegenseitiges Hilfeabkommen auch außerhalb der Rufbereitschaftszeiten vereinbart. Im Bedarfsfalle kann fachlich qualifiziertes Personal vom jeweiligen Wasserversorger für dringende Wasserbauarbeiten gegen Kostenverrechnung ausgeliehen werden. Letztlich wurden für alle Monteure neue Dienstaussweise ausgegeben. Diese sind mit Lichtbild und auf der Rückseite mit einem Befähigungshinweis, sowie den Unterschriften der Bürgermeister und des WBV-Vorstandes versehen.

Der Störungsdienst ist unter der mobilen Rufnummer 0173/8919909 erreichbar.



Der aus 5 Wassermeistern und -warten bestehende Notdienst: v.l.: Manfred Bichler und Klaus Kronast, Wasserwerk Raubling, Stefan Fuchs, WBV Degerndorf, Hans Magger, Raubling und Anderl Schwaiger, Gemeinde Brannenburg

Text und Bilder: Gemeinde Raubling

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Das Landratsamt Rosenheim warnt vor Himmelslaternen

Vermehrt werden in letzter Zeit bei Festen oder Partys sogenannte Himmelslaternen entzündet. Himmelslaternen sind kleine Heißluftballons und damit Flugkörper, bei denen die Luft durch feste Brennstoffe erwärmt wird. Das Landratsamt weist darauf hin, dass das Steigenlassen solcher „Lampions“ verboten ist, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass im Falle eines Abtriftens Brandgefahr für die Umgebung entstehen kann. Ein vorsätzlicher oder fahrlässiger Verstoß stellt eine Ordnungswidrigkeit nach der Verordnung zur Verhütung von Bränden beziehungsweise gegen die Luftverkehrsordnung dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

FEUERWEHR

Brannburger Jugendfeuerwehr erfolgreich

79 Mannschaften des Feuerwehr- und Bergwacht Nachwuchses aus dem Landkreis Rosenheim waren an den Start beim dritten Kreisjugendfeuerwehrtag in Aschau gegangen. Viele Stationen

gab es zu durchlaufen, wobei nicht alle mit der alltäglichen Feuerwehrarbeit zu tun hatten. Die Aufgaben waren vielfältig wie zum Beispiel das Schätzen der Entfernung vom Wettkampfort zum Aschauer Schloss, der Umgang mit der Säge, Knoten und Bunde und Erste Hilfe. Körperliche Geschicklichkeit war gefragt bei den Disziplinen wie Schlaufkegeln, Biertraglektern und Hufeisenwerfen. Kombinationsgabe wurde beim Puzzlelegen verlangt. Die Gruppe Brannenburg II. bestehend aus Herrmann Franz, Kern Antonius, Bliemetsrieder Wolfgang und Holzner Simon erkämpfte den dritten Platz. Brannenburg I. mit Peter Hans, Antretter Josef, Vogt Georg und Kaffl Hans erreichte den achten Platz. Kommandant Andreas Schwaiger und Jugendbetreuer Florian Dippel zeigten sich erfreut über die guten Platzierungen. Die Preisverleihung wurde vom Landrat Josef Neiderhell durchgeführt. Aschauer erster Bürgermeister Werner Weyerer und Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner dankten den Jugendlichen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Text: Anton Kern



Foto: Anton Kern

Hintere Reihe von links: Antonius Kern, Hans Kaffl, Franz Herrmann, Wolfgang Bliemetsrieder
Vordere Reihe von links: Georg Vogt, Hans Peter, Simon Holzner, Josef Antretter

LKW-FÜHRERSCHEIN

Lkw-Führerschein ist nur noch befristet gültig – Landratsamt Rosenheim erinnert an „Verfallsdatum“ für Lkw-Führerschein

Das Landratsamt Rosenheim erinnert daran, dass die Fahrerlaubnis für Lastkraftwagen und Lastzüge nur noch befristet gültig ist. Die alte Fahrerlaubnis der Klasse 2 (jetzt Klassen C und CE) erlischt mit Vollendung des 50. Lebensjahres kraft Gesetzes. Somit dürfen ohne Umstellung auf einen EU-Scheckkartenführerschein neben Pkw nur noch Lkw bis 7,5 Tonnen und Kombinationen geführt werden, die unter die neue Klasse „C1E“ fallen.

Um den Verlust der Fahrerlaubnis für "schwere Lkw" der Klassen C und CE zu vermeiden, ist es notwendig, rechtzeitig – also mindestens sechs bis acht Wochen vor Erreichen des 50. Le-

bensjahres – den Antrag auf Verlängerung zu stellen. Der Antrag ist mit den erforderlichen Unterlagen über das Einwohnermeldeamt der zuständigen Wohnsitzgemeinde bei der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes Rosenheim zu stellen.

Doch auch Fahrerlaubnisinhaber, die bereits den neuen EU-Kartenführerschein für die Klassen C1 und C1E, C, CE, D1, D1E, D oder DE besitzen, sollten ihren Kartenführerschein regelmäßig überprüfen. Denn diese Klassen werden seit 1. Januar 1999 nur noch befristet erteilt. Für die Überwachung des Fristablaufs ist jeder selbst verantwortlich. Das Gültigkeitsdatum ist in Spalte 11 auf der Rückseite des Kartenführerscheins eingetragen.

Auch hier gilt: Wurde das 50. Lebensjahr vollendet, beziehungsweise ist das Gültigkeitsdatum der Fahrerlaubnis abgelaufen, erlischt die Fahrerlaubnis. Wer dann noch einen Lkw der entsprechenden Klasse fährt, macht sich strafbar. Die Behörde rät daher dringend, die Fristen zu beachten und rechtzeitig vorher die Umstellung beziehungsweise Verlängerung der Fahrerlaubnis zu beantragen. Weitere Informationen sind im Landratsamt Rosenheim unter den Telefonnummern 08031/392-5333 oder -5341 erhältlich.

ABFALLWIRTSCHAFT

Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden jeweils am **Donnerstag**, den 7. August 2008, 21. August 2008, 4. September 2008 und 18. September 2008 geleert.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und
Freitag Nachmittag jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
sowie an den Samstagen von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Glückwünsche

Wir gratulieren den Jubilaren im Juli 2008

Roskam Ursula	80. Geb.
Baumann Anna	90. Geb.
Köster-Caspar Felicitas	91. Geb.
Weidner Creszenzia	93. Geb.
Voit Maria	94. Geb.

sehr herzlich zum Geburtstag!



Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Gemeinde Brannenburg nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 16 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

AUS DER RENTENVERSICHERUNG

Ferienjobs: Alles in die eigene Tasche

Die Sommerferien haben begonnen. Ausspannen, verreisen und vielleicht auch die Chance, mit einem Ferienjob das Taschengeld aufzubessern.

Wie die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern dazu mitteilen, läuft dann brutto für netto alles in die eigene Tasche, wenn der Ferienjob auf kurze Zeit befristet oder mit einem Verdienst von bis zu 400 € abgeschlossen wird. Als kurzfristig gilt ein Job für längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage im Kalenderjahr. Werden diese Vorgaben auch bei mehreren Beschäftigungen in einem Jahr nicht überschritten, spielen Gehalt oder Dauer der Arbeitsstunden keine Rolle. Der Ferienjob bleibt grundsätzlich sozialversicherungsfrei. Wer etwa als Studierender eine Dauerbeschäftigung hat, darf bis zu 400 € im Monat verdienen ohne Sozialabgaben zu zahlen. Die übernimmt für ihn der Arbeitgeber. Mehr zu Ferienjobs, der einmaligen Chance für knapp 20 € zusätzlich versicherungspflichtig zu werden und mit einem Riestervertrag noch eine Zulage vom Staat zu erhalten gibt es beim kostenlosen Bürgertelefon 0800 1000 48088.

Horst Seehofer eröffnet Schnupperkurs zur Altersvorsorge

Gemeinschaftsprojekt der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung (DRV) in Bayern und der Volkshochschulen (VHS) hilft bei der eigenen Altersvorsorge

Mit einer positiven Bilanz der bisherigen Angebote der Deutschen Rentenversicherung und der Volkshochschulen im Rahmen der Aktion „Altersvorsorge macht Schule“ hat Bundesminister Horst Seehofer am Wochenende den ersten Schnupperkurs in Bayern bei der Volkshochschule in Ingolstadt eröffnet. Die kostenlosen 90-minütigen Einsteigerkurse sollen Anreiz sein, sich selbst intensiv mit den Möglichkeiten der Altersvorsorge auseinander zu setzen. Für Elisabeth Häusler, Geschäftsführerin der DRV Bayern Süd könnten noch viel mehr Menschen das Angebot wahrnehmen und sich intensiv um die eigene Altersvorsorge kümmern. Bisher hat die Rentenversicherung in Bayern über die VHS 86 mehrtägige Kurse durchgeführt und die Teilnehmer waren sehr zufrieden.

Der kostenlose Schnupperkurs und die 20 € Kursgebühr für den Intensivkurs sind für Bundesminister Horst Seehofer eine der besten Investitionen in die finanzielle Zukunft. Er hält es für besonders wichtig, dass die Teilnehmer unabhängig von den Empfehlungen der Versicherungswirtschaft die für sie am besten geeignete Form der Altersvorsorge auswählen. Wer näheres zur Aktion „Altersvorsorge macht Schule“ wissen will, der findet im Internet unter www.altersvorsorge-macht-schule.de die Kurstermine. Informationen und Beratungen zur Altersvorsorge gibt es unter der kostenlosen Bürgertelefonnummer der Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern 0800/100 04 80 88 oder in allen Auskunfts- und Beratungsstellen.

Rentenversicherung bietet Reha für Kinder und Jugendliche

Kranke Kinder dürfen keine kranken Erwachsenen werden

Weil chronische Erkrankungen im Kindesalter negative Auswirkungen auf die spätere Erwerbsfähigkeit haben können, bietet die gesetzliche Rentenversicherung seit vielen Jahren spezielle Rehabilitationsmaßnahmen für Kinder an. Der Schwerpunkt der Behandlung, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, liegt dabei auf den stark zunehmenden Erkrankungen der

Atemwege, Allergien und der Behandlung von Übergewicht mit seinen Folgeerkrankungen. Aus kranken Kindern, so die Rentenversicherung, dürften keine kranken Erwachsenen werden. Dabei soll nicht nur eine kurzfristige Linderung der Beschwerden erreicht, sondern ein Anstoß für einen gesundheitsfördernden Lebensstil gegeben werden. Die Deutsche Rentenversicherung hat dazu eigene Kinderrehakliniken, die auf die spezielle Behandlung der jungen Menschen eingerichtet sind. Voraussetzung für eine solche Reha-Maßnahme ist die Versicherungspflicht eines Elternteiles oder 60 Monate Beiträge zur Rentenversicherung.

Wer mehr über die Möglichkeiten der Kinderreha und die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfahren will, findet den richtigen Ansprechpartner in den Gemeinsamen Reha-Servicestellen (Verzeichnis im Internet unter www.reha-servicestellen-bayern.de) und ansonsten bei den Auskunfts- und Beratungsstellen oder unter der kostenlosen Bürgertelefonnummer 0800/100048088.

Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung

Das Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung vom 28.05.2008 – Pflege-Weiterentwicklungsgesetz – (Bundesgesetzblatt 2008 Teil I S. 874 ff.) beinhaltet die Neuregelungen zur Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung. Wir erläutern in unserer Fachinformation 03/2008 insbesondere die wesentlichen Änderungen und Neuregelungen, bei denen sich Schnittstellen mit dem Recht der gesetzlichen Rentenversicherung ergeben.

Die elektronischen „Informationen“ und natürlich auch das vollständige Archiv der letzten Jahre finden Sie direkt unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de/fachinformationen> oder auf der Startseite der Internet-Auftritte der bayerischen Regionalträger unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de rechts unter dem Top Links.

VEREINSECKE

Spiel ohne Grenzen

Sieger beim von den Handballern des TSV Brannenburg hervorragend organisierten „Spiel ohne Grenzen“ wurde das Team der Skifahrer.



Foto: Aumüller Toni

Das Team der Skifahrer von links nach rechts: Jürgen und Karin Liedtke, Erhard Muhr und Sepp Dohlen

Großer Triathlonsport in Flintsbach

Etwas mehr als 300 Teilnehmer und über 1000 Zuschauer sorgten für einen Wettkampf der Superlative mit toller Stimmung im Flintsbacher Freibad und auf den Strecken. Für den

Veranstalter, die Triathlonabteilung des TSV Brannenburg, war dementsprechend die Veranstaltung ein großer Erfolg.



Foto: Jochen Wehner

Auf dem Weg zu ihrem ersten Sieg Anna Huber gefolgt von Anna Wehner

Nach der schon sehr erfolgreichen Premiere im letzten Jahr, fand am 27. Juli 2008 wieder ein Internationaler Nachwuchs Triathlon, die 7. Station des ASVÖ Triathlonzugs 2008, in Flintsbach statt. Parallel wurde auch ein Schülerstaffelbewerb mit den regionalen Schulen ausgerichtet, an dem neben den Brannenburgern Schülern auch zahlreiche Kinder vor allem aus Flintsbach und Kiefersfelden am Start waren.

Neben den vielen „kämpferproben“ Triathleten der Triathlonabteilung, meldeten sich heuer aber auch viele Kinder aus dem Ort als Einzelstarter an und haben sich tapfer gegen die Spitzenathleten aus dem In- und Ausland behauptet. Aber auch die Leistung der Staffelteilnehmer, die im Team die 3 Einzeldisziplinen auf sich genommen haben, ist hervorzuheben. Als kleine Besonderheit starteten auch 3 Lehrerstaffeln, eine davon von der Realschule Brannenburg, für die Schüler eine gute Gelegenheit, ihren Lehrern mal „etwas zurückzugeben“.

Von der Triathlonabteilung waren 30 Athleten am Start, welche ein insgesamt hervorragendes Ergebnis für den Ausrichterverein erzielten. Siege gingen an Anna Huber, Lukas Brückmann, Lena Weggartner und Severin Teschner. Darüber hinaus wurden weitere 5 Podestplätze und eine Serie weiterer Spitzenplatzierungen erreicht.

Bei den Staffeln siegreich waren „Die teuflischen Drei“ bestehend aus Fabian Cavar, Bastian Unsin und Hannes Linder von der Volksschule Brannenburg, die „Dynamic Kids“ mit Sebastian Herrmann, Maxi Schönauer und Erik Tonak sowie „Die Rennschnecken“ mit Isla Brock, Christina Wapler und Vicky Liegl, beide von der Realschule Brannenburg. Die Lehrerstaffel „Die Oldies“ mit Joachim Fischer, Kurt Ebner und Christian Giggla von der Realschule Brannenburg waren ebenfalls siegreich im Vergleich zu ihren Kiefersfeldener Kollegen, hatten aber im Vergleich zu Severin Teschner auf der gleichen Distanz schon einen Rückstand von ca. 4 Minuten.

Neben wichtigen Punkten für die Cup Gesamtwertung und dementsprechend harten Positionskämpfen auf den Strecken, sollte aber für alle Teilnehmer der Spaß im Vordergrund stehen. Einfach zufrieden nach Hause zu gehen, mit dem Wissen etwas für seine Gesundheit getan zu haben. Genau unter diesem Motto „Fit in die Zukunft“ stand auch der Staffelwettbewerb, welcher von der Krankenkasse Knappschaft und der Fa. Timecraft gesponsert wurden.

Abschließend wollen wir uns bei allen Helfern bedanken, welche auch von anderen Abteilungen des TSV Brannenburg im Einsatz waren, insbesondere auch bei Bürgermeister Mathias Lederer, der zusammen mit seinem Flintsbacher Amtskollegen Wolfgang Berthaler die Siegerehrung vornahm. Nicht vergessen möchten wir auch die vielen Firmen aus dem Umfeld, welche

uns mit Tombolapreisen und Sachen für die Zielverpflegung unterstützt haben. Ergebnislisten sind in Kürze im Internet unter www.brannenburgtriathlon.de verfügbar.

Text:

Jochen Wehner, Abteilungsleiter Triathlon, TSV Brannenburg

Fußball

Die Gemeinde Brannenburg gratuliert den 19-jährigen Zwillingenbrüdern Lars und Sven Bender zum Gewinn der Fußball-Europameisterschaft (U 19).

Beide sind aus dem Nachwuchs des TSV Brannenburg hervorgegangen, spielen derzeit beim TSV 1860 München und sind nach wie vor häufig in Brannenburg.



Lars und Sven Bender

Foto: privat

Dahoam is dahoam!

*Dahoam ists doch am Schönstn,
des denk i mir so oft
i hob koan Streß und koan Stau,
dafür vui Ruah, wia erhofft.*

*I muaß dann koan Koffer net packn
und brauch koan Wohnwagn ranschiern,
sondern i sitz auf meiner Hausbank
beim Reiseprospekte studiern.*

Marianne Madersbacher



Foto: Sabine Ulmer-Ambach

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR 2008

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Tägl. bis 17. Aug.		DIE MALER RECHENAUER - AUSSTELLUNG		Pfarrsaal Flintsbach	Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach a. Inn e. V.
Tägl. bis 30. Sept.		Bilderausstellung des Kinder Malkurses von Christa Lüdecke		Verkehrsamt Brannenburg	VHS-Brannenburg – Christa Lüdecke
Mo. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr; Sa. 9.00 – 12.00 Uhr					
Sa.	02. Aug.	10.00 Uhr	Singen auf der Mitteralm	Mitteralm	Volksmusikarchiv Oberbayern
Sa.	02. Aug.	19.00 Uhr	Schlossfest (Ausw. Termin 9.+10.8.)	Schlosspark	Trachtenverein Brannenburg
So.	03. Aug.	10.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
So.	03. Aug.	15.00 Uhr	Schlossfest (Ausw. Termin 9.+10.8.)	Schlosspark	Trachtenverein Brannenburg
Die.	05. Aug.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	06. Aug.	8.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	06. Aug.	9.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	06. Aug.	17.30 Uhr	Forellen grillen	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Do.	07. Aug.	15.00 Uhr	Puppenbühne – Pippi Langstrumpf	Wendelsteinhalle Brannenburg	Bayerische Puppenbühne Elze
Do.	07. Aug.	19.00 Uhr	Grillabend beim Gasthof Schloßwirt	Schloßwirtschaft	Schloßwirtschaft
Do.	07. Aug.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	08. Aug.	18.00 Uhr	Grillabend	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Fr.	08. Aug.	20.00 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Sa.	09. Aug.	10.00 Uhr	SEHGANG-Höhlen-Erlebnis-Wochenende	Bergbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn/Wendelsteinhöhle	Wendelsteinbahn GmbH
So.	10. Aug.	10.00 Uhr	SEHGANG-Höhlen-Erlebnis-Wochenende	Bergbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn/Wendelsteinhöhle	Wendelsteinbahn GmbH
Die.	12. Aug.	10.00 Uhr	Sprechstunde des Christlichen Sozialwerkes	Gemeindeamt/Rathaus	Christliches Sozialwerk
Die.	12. Aug.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	13. Aug.	8.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	13. Aug.	9.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	13. Aug.	17.30 Uhr	Forellen grillen	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Do.	14. Aug.	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	Kirche „Mariä Himmelfahrt“	Pfarrei Brannenburg
Do.	14. Aug.	19.00 Uhr	Grillabend beim Gasthof Schloßwirt	Schloßwirtschaft	Schloßwirtschaft
Do.	14. Aug.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	15. Aug.	9.00 Uhr	Patrozinium mit Prozession an Mariä Himmelfahrt	Kirche „Mariä Himmelfahrt“	Pfarrei Brannenburg
Fr.	15. Aug.	11.15 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg zu Mariä Himmelfahrt	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Fr.	15. Aug.	18.00 Uhr	Mondscheinfahrt mit der Nostalgie-Zahnradbahn	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn GmbH
Fr.	15. Aug.	18.00 Uhr	Grillabend	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
So.	17. Aug.	9.30 Uhr	Gau-Trachtenwallfahrt	Kirche „Schwarzlack“	Trachtenverein Brannenburg
Die.	19. Aug.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	20. Aug.	8.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	20. Aug.	9.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	20. Aug.	17.30 Uhr	Forellen grillen	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Mi.	20. Aug.	20.00 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	21. Aug.	15.00 Uhr	Puppenbühne – Kasperl und das Krokodil	Wendelsteinhalle Brannenburg	Bayerische Puppenbühne Elze
Do.	21. Aug.	19.00 Uhr	Grillabend beim Gasthof Schloßwirt	Schloßwirtschaft	Schloßwirtschaft
Do.	21. Aug.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	22. Aug.	18.00 Uhr	Grillabend	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Fr.	22. Aug.	20.00 Uhr	Brasilianische Nacht mit der Gruppe "Samba-Tuque"	Lehrhofstadl	Burschenverein Brannenburg
Sa.	23. Aug.	20.00 Uhr	Festabend zum Jubiläum der Gruppe – NIRWANA	Lehrhofstadl	Burschenverein Brannenburg
So.	24. Aug.	10.00 Uhr	Oberkraimer Frühschoppen mit 5 Gruppen	Lehrhofstadl	Burschenverein Brannenburg
So.	24. Aug.	11.00 Uhr	Patrozinium und Standkonzert mit der Musikkapelle Großholzhausen am Wendelstein	Wendelsteinkirche und Bergterrasse	Pfarrei Brannenburg, Verkehrsverein Brannenburg
Die.	26. Aug.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	27. Aug.	8.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	27. Aug.	9.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	27. Aug.	17.30 Uhr	Forellen grillen	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Do.	28. Aug.	19.00 Uhr	Grillabend beim Gasthof Schloßwirt	Schloßwirtschaft	Schloßwirtschaft
Do.	28. Aug.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	29. Aug.	18.00 Uhr	Hüttengaudi auf der Mitteralm	Mitteralm	Wendelsteinbahn GmbH
Fr.	29. Aug.	18.00 Uhr	Grillabend	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Fr.	29. Aug.	20.00 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
So.	31. Aug.	8.45 Uhr	Ökologische Sommerwanderung zwischen Oberaudorf und Brannenburg	Treffpunkt Bahnhof Brannenburg	Naturkundliche Abt. des DAV, Sektion München
So.	31. Aug.	15.00 Uhr	Führung Brannenburg Kulturspaziergang	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Die.	02. Sept.	19.00 Uhr	Patrozinium Ägidiuskirche	Kirche „Ägidius“	Pfarrei Degerndorf
Die.	02. Sept.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	03. Sept.	8.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	03. Sept.	9.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	03. Sept.	17.30 Uhr	Forellen grillen	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger
Do.	04. Sept.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	05. Sept.	19.00 Uhr	Musik für die Seele	Kirche „Schwarzlack“	Zitherclub Brannenburg
Fr.	05. Sept.	19.30 Uhr	Standkonzert der Musikkapelle Brannenburg	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
So.	07. Sept.	10.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
Die.	09. Sept.	10.00 Uhr	Sprechstunde des Christlichen Sozialwerkes	Gemeindeamt/Rathaus	Christliches Sozialwerk
Die.	09. Sept.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	10. Sept.	8.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	10. Sept.	9.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	10. Sept.	17.30 Uhr	Forellen grillen	Berggasthaus Kraxenberger	Berggasthaus Kraxenberger